



Franz Steiner Verlag

Melanie Henne
Training Citizenship
Ethnizität und Breitensport in Chicago,
1920–1950

2015.
378 Seiten
Gebunden.
€ 62,-
ISBN 978-3-515-10955-0
@ 978-3-515-11012-9



Jetzt auf unserer Homepage bestellen:
www.steiner-verlag.de

Melanie Henne **Training Citizenship**

Ethnizität und Breitensport in Chicago, 1920–1950

Transatlantische Historische Studien – Band 54

Vorstellungen von „guter Staatsbürgerschaft“ dominierten in den USA der Zwischenkriegszeit, die von einer restriktiven Migrationsgesetzgebung geprägt war, die Einwanderungsdebatten und waren mit strikten Amerikanisierungsforderungen verknüpft. Am Beispiel von Mitgliedern der Gymnastikorganisation Sokol sowie Sportler/innen des Jewish People's Institute (JPI) in Chicago wird gezeigt, wie tschechische und jüdische Migrant/innen und ihre Nachkommen Sport als Strategie der Legitimierung und im Kampf um Anerkennung nutzen. Diverse Sportpraktiken sollten dazu dienen, sie zu „guten Staatsbürger/innen“ zu machen. Ihre Handlungsoptionen standen dabei im Spannungsfeld von Adaption, Ablehnung und Umdeutung dominanter US-Staatsbürgerschaftskonzepte und beinhalteten die Integration kultureller Selbstbilder.

Mit dieser kulturwissenschaftlich inspirierten Verschränkung von Sport- und Migrationsgeschichte können Vorstellungen von Nation, Staatsbürgerschaft und Zugehörigkeit als historisch veränderbar und damit als Teil eines politischen Aushandlungsprozesses begriffen werden.

Aus dem Inhalt

Einleitung: Sport als Praxis von „guter Staatsbürgerschaft“: Historischer Kontext und Fragestellungen | Theoretische Konzeptionen von Subjektivierung, Körpern und Körperpraktiken | Forschungsstand | Quellenmaterial | Gliederung der Arbeit → *Sport und Migration im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert*: Sport in Chicago | Restriktive Migrationsgesetzgebung und Konzeptionen von Staatsbürgerschaft | Das Jewish People's Institute und die American Sokol Union → *Körperideale – Körperrnormen*: Körperliche Erziehung und Gesundheitskonzepte im JPI | Patriotismus und Körperideale der Sokol | Fazit → *Körperpraktiken*: Zwischen mass drills und amerikanischen Mannschaftssportarten: Subjektbildung in der ASU | „We have made ourselves felt in the field of athletics“: Sportprogramme im JPI | Fazit → *Körperräume – lokale und transnationale Räume der Subjektivierung*: JPI-Camps als Trainingslager erwünschter Selbstführung | Sokol Slets als transnationaler Raum hybrider Subjektivierung | Fazit → Schluss → Literaturverzeichnis → Index

Franz Steiner Verlag

